

Modernisierungstau in den Heizungskellern

HEIZUNGSBRANCHE Weniger moderne Wärme-Erzeuger hierzulande, weltweit Umsatzrekord

Von MARTIN H. MÜLLER

Im vergangenen Jahr wurden 16 Prozent weniger energiesparende Heizungen eingebaut als noch 2006 (siehe Grafik). 78 Prozent der Heizanlagen hierzulande sind weiterhin nicht auf dem aktuellen Stand der Technik und verbrauchen zu viel Energie, so der Bundesindustrieverband Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH). Einer der wesentlichen Gründe für die anhaltende Investitionszurückhaltung ist aus Sicht der Heizungsindustrie das Stop-and-Go in der Förderpolitik. Immerhin: Trotzdem verzeichneten die deutschen Heizungsbauer 2011 einen weltweiten Umsatzrekord von 12,5 Milliarden Euro.

